

Dein Schatten ist zu sehen (Norwegen)

H.D. (678)

Var + Zus. Lied

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 6/8. The score includes a 'Var + Zus.' section and a 'Lied' section. The piano part includes several chords: Gm, Cm6/G, Gm, Cm6/G, Gm, Cm6/G, Gm D7 (Gm), Gm, Gm, Cm6, E7.

Refrain

Handwritten musical score for the second system, labeled 'Refrain'. It features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The key signature changes to one flat (B-flat), and the time signature remains 6/8. The piano part includes several chords: D, Gm, A7 D, Gm, Gm, E7, D, G5.

Handwritten musical score for the third system. It features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The key signature changes to one sharp (F-sharp), and the time signature remains 6/8. The piano part includes several chords: G, C, G, A7 G, D7 G, G D7, G D7, G.

Dein Schatten ist zu sehen B-Stimme

(678)

Vor+zu

Lied

Refrain

35

Dein Schatten ist zu sehen (Norwegen)

H.D. 678

1. Dein Schatten ist zu se- hen; du lieber Junge mein; bleib
 2. Und lüchelt du kalte ze- hen; du armer Junge mein; zum
 3. Be- vor der Halm wird Krähen, du liebster Junge mein, Junge mein, geht

Refrain
 lieber drau ßen stehen; du Baumstodnickher- ein
 Stall komst du doch gehen; dort wird's dich wärmer sein.
 Vater schon zum Mähen, dann komm ich her ein
 Heut' abend, da werd ich die
 du- ch

Tür nicht verschließen, er warte früh morgens den Barschdendensüßen, ich glaub, er ist so sehr be- tört, daß er
 du- ah du- ah du- ah ich glaub, er ist so sehr be- tört, daß er
 so sehr be- tört, daß er

Vater im Han- se gar- nicht hört. Wart ein Weilchen, swil, swil, lei
 Vater nicht hört
 Vat- er nicht hört swil swil swil lei

Dein Schatten ist zu sehen
Volkslied

aus Norwegen (678)
Textübertr.: Heiner Diederich



1. Dein Schatten ist zu se-hen, du lie-ber Jun-ge mein, bleib

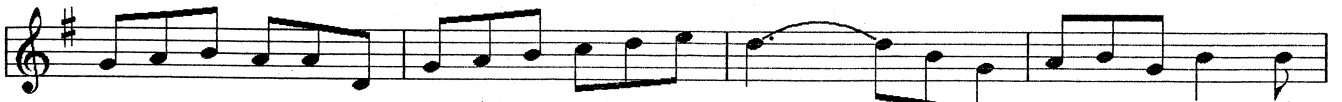


lieber drau-ßen ste-hen, du kannst noch nicht he-rein!

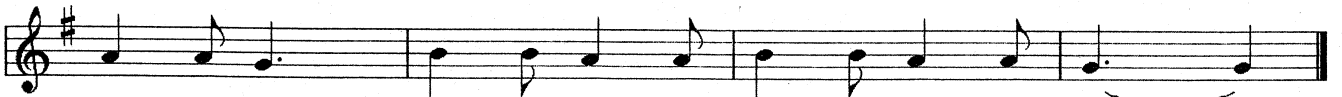
Refrain



Heut Abend, da werd ich die Tür nicht ver-schließen, er-war-te früh mor-gens den



Burschen, den sü-ßen, ich glaub', er ist so sehr be-tört, daß im Hause den Va-ter



er nicht hört. Wart' ein Weil-chen, su-ri-l, su-ri-l lei.

1. Dein Schatten ist zu sehen, du lieber Junge mein,
bleib lieber draußen stehen, du kannst noch nicht herein!
Heut Abend, da werd ich die Tür nicht verschließen,
erwarte früh morgens den Burschen, den süßen,
ich glaub, er ist so sehr betört,
daß im Hause den Vater er nicht hört.
Wart ein Weilchen, suril, suril, lei.
2. Und kriegst du kalte Zehen, du armer Junge mein,
zum Stalle kannst du gehen, dort wird's dir wärmer sein!
Heut Abend, da werd ich
3. Bevor der Hahn wird krähen, du liebster Junge mein,
geht Vater schon zum Mähen, dann komm zu mir herein!
Heut Abend, da werd ich